

Jury sofort überzeugt

Treibkraft-Theater für Interkulturelles Festival ausgewählt

Hamm/Stuttgart – Das Treibkraft-Theater hat sein Stück „Babylon! Oder: Wie bellt ein Hund auf Arabisch?“ am Freitag, 22. November, beim Interkulturellen Theaterfestival „Made in Germany“ in Stuttgart gespielt. Das Besondere: Das Theater aus Hamm hat sich gar nicht selbst für das Festival beworben, sondern eine Bürgerjury hat das Stück aus insgesamt 80 Produktionen für das Festival ausgewählt.

„Babylon ist ein Gewinn für jedes Theaterfestival“, erklärt Hans-Martin Trichtinger, Mitglied der Bürgerjury. Diese kleine Produktion habe sie als Jury

somit überzeugt.

Trichtinger würdigt, dass Taoufik Moumina und Matthias Damberg in dem Stück wunderbar pointiert Geschichten auf Arabisch, Französisch und natürlich Deutsch voller Humor über die menschliche Sprachverwirrung erzählen. Und letztendlich löse sich, ohne dass es die Zuschauer merken, die babylonische Sprachverwirrung.

„Für uns war die Einladung eine glückliche Fügung“, sagt Damberg, der freimütig einräumt, dass er das Festival vorher gar nicht gekannt habe. „Die Jury ist tatsächlich von

sich aus auf uns gestoßen.“ Umso mehr freuten sich er und Moumina, dass sie beide ihr Theaterstück bei dem Festival im Theater Atelier zeigen durften.

„Wir haben viele positive Feedbacks bekommen – sowohl von der Jury als auch vom Publikum für unsere Erzähltheater-Produktion aus Hamm“, berichtet Damberg.

Er und Moumina schauten sich tags darauf noch zwei der insgesamt acht Produktionen zum Thema Interkultur bei dem Festival an und knüpften Kontakte für mögliche Zusammenarbeit.